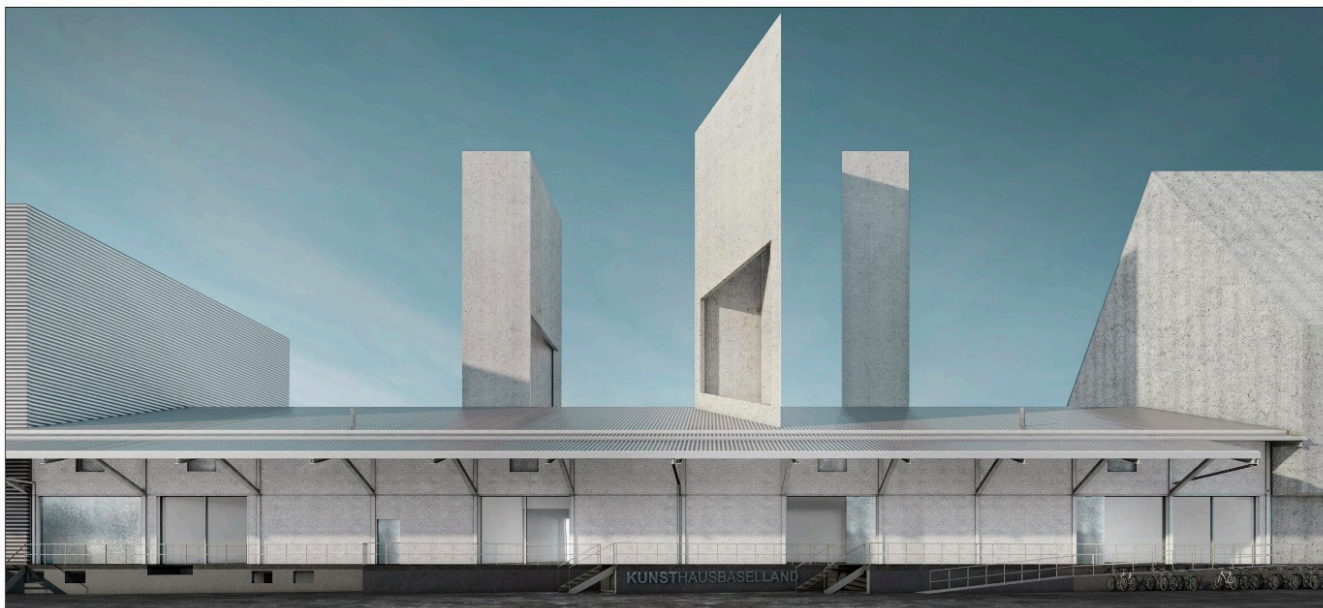


# KUNSTHAUSBASELLAND

## Baueingabe für das neue Kunsthaus Baselland auf dem Dreispitz eingereicht



Das neue Kunsthaus Baselland auf dem Dreispitz, (Buchner Bründler Architekten)

Die Stiftung Kunsthaus Baselland und der Kunstverein Baselland haben das Baubegehren für das neue Kunsthaus Baselland auf dem Dreispitz Anfang November 2020 eingereicht. Es soll bis Fröhsommer 2023 auf dem Dreispitz entstehen. Die Sockelfinanzierung steht bereits. Weitere Spenden, u.a. für die Ausstellungsinfrastruktur, sollen nun noch akquiriert werden. Mit dem neuen Kunsthaus Baselland auf dem Dreispitz erhält die Region ein neues Gebäude für die zeitgenössische Kunst, das den modernen Anforderungen an einen Ausstellungsbetrieb entspricht und dem aufstrebenden Areal Dreispitz mit seinen bereits zahlreichen kulturellen Institutionen einen weiteren wichtigen Player und Impulsgeber hinzufügt.

Das Dreispitz-Areal zählt aktuell zu den spannendsten Quartieren in der Nordwestschweiz. Es steht mitten in einem zukunftsweisenden Transformationsprozess zu einem Ort, an dem Kunst und Kultur in einzigartiger Weise mit Wohnen, Arbeiten, Studieren und Forschen zusammentreffen. Genau dorthin zieht es das neue Kunsthaus, das von den Basler Architekten Buchner Bründler aus einer ehemaligen Lagerhalle entwickelt wird.

Herausragende Elemente sind drei filigrane Türme, welche die Licht- und Klimaverhältnisse regeln und zugleich die Innenstruktur des Gebäudes tragen. Neben 1'400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche umfasst das neue Gebäude ein grosses, multifunktionales Foyer, das Ausstellung und Vermittlung dient, aber ebenso zum Ort des Aufenthalts und der Begegnung werden soll, auch unabhängig vom Ausstellungsbetrieb. Mit seinen zwei Haupteingängen zum Freilagerplatz und zur Helsinki-Strasse hin, trägt das neue Kunsthaus der Entwicklung des Dreispitz-Areals Rechnung, das kontinuierlich wächst und sich in sämtliche Richtungen verändert.

Das neue Kunsthaus löst das bisherige Gebäude in der Hagnau in Muttenz ab, welches wegen einer Umzonung und geplanter Neubauten nicht mehr wie bis anhin genutzt werden kann, jedoch bis zum Umzug auf den Dreispitz in Betrieb bleibt.

Der Kunstverein Baselland setzt sich seit Jahren massgeblich für das künstlerische Schaffen in der Region ein. Gerade in den letzten Jahren konnte es verstärkt das lokale und nationale Kunstschaffen mit internationalen Kunstschaffenden umfangreich und gewinnbringend vernetzen. Es gilt als wichtige Plattform für Künstler und Künstlerinnen unterschiedlicher Generationen und Herkunft. Die hohe Qualität seines Agierens wurde seit über zwei Jahrzehnten in zahlreichen Ausstellungen im bisherigen Kunsthaus immer wieder belegt und hat das Haus zu einer international beachteten Institution werden lassen.

Mit dem neuen Kunsthaus gelingt ein wichtiger Schritt hin zu einer stärkeren Präsenz im Verbund mit anderen Ausstellungshäusern wie dem HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, dem Schaulager oder der Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK FHNW, dem Archiv und Büro von Herzog & de Meuron, dem Atelier Mondial sowie vielen weiteren - teilweise erst geplanten - Institutionen in unmittelbarer Umgebung. Daneben wird das neue Gebäude den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern die räumlichen und technischen Voraussetzungen bieten, die ein moderner Ausstellungsbetrieb ermöglichen kann und der Kunst somit zu ihrer Präsenz verhelfen.

Die Finanzierung der Baukosten von CHF 8.3 Mio. ist gesichert; dies dank Eigenmitteln der Stiftung Kunsthaus Baselland, einem gewichtigen Beitrag des Kantons Basel-Landschaft, zahlreicher Spenden von Stiftungen und Privaten sowie einer hoch geschätzten Partnerschaft mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Es werden aber noch weitere Beiträge von mindestens CHF 1.3 Mio. gesammelt, um das Vorhaben zu komplettieren. Dabei geht es um Ausstellungsinfrastruktur mit dem Ziel der Optimierung des Betriebs, keineswegs jedoch um Luxus, auf den, dem Konzept des Kunsthaus Baselland getreu, vollkommen verzichtet wird.

Mit der Baueingabe erreicht das Kunsthaus Baselland einen bedeutenden Meilenstein innerhalb des gesamten Bauprozesses. Geplant ist der Baubeginn im Laufe des Jahres 2021, damit die Gebäudeübergabe an die Betreiberin, den Kunstverein Baselland im Frühsommer 2023 erfolgen kann.

### Zitate

Marina Meijer-von Tschanner, Präsidentin Kunstverein Baselland

«Den Kunstverein Baselland, der in den 1930er Jahren von Künstlern und Künstlerinnen sowie engagierten Persönlichkeiten aus den Kantonen Baselland und Basel-Stadt gegründet wurde, nun in eine neue Ära zu führen und ihm nach über zwanzig Jahren am aktuellen Standort eine neue, zukunftsweisende Perspektive auf dem Dreispitzareal zu geben, ist eine grosse Chance und zugleich ein grosses Glück. Mit dem Umzug und dem Neubau macht das Kunsthaus Baselland einen Quantensprung.»

Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland

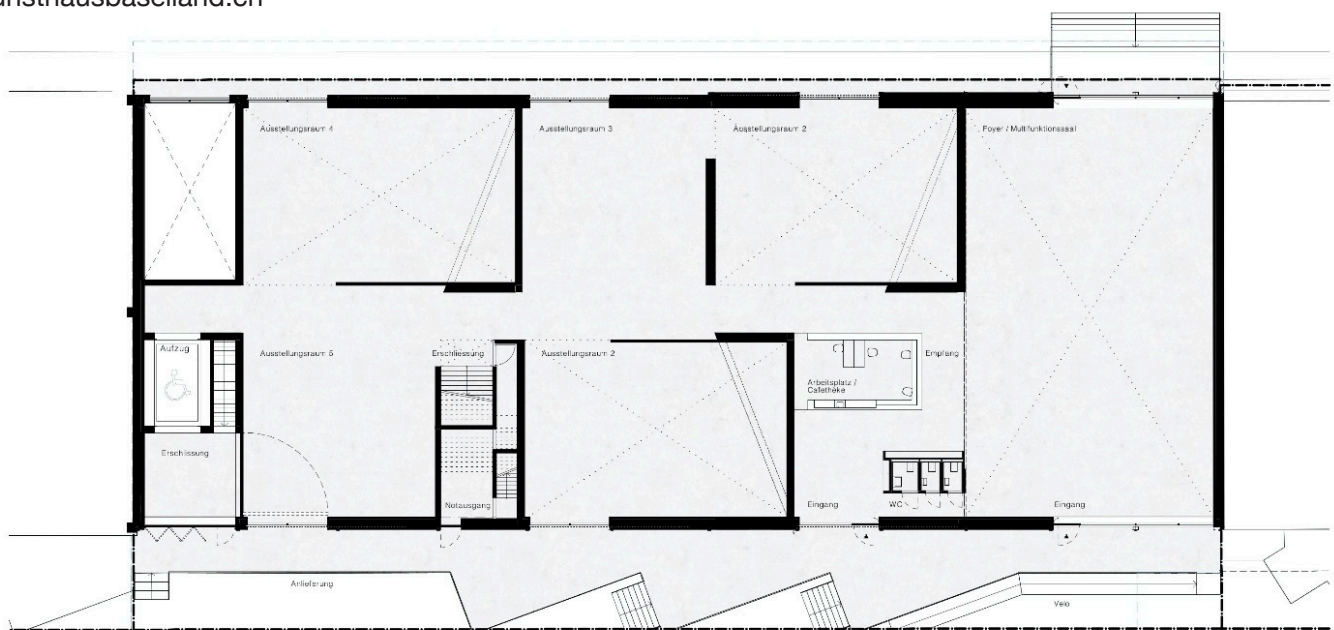
«Die Vernetzung mit anderen Kulturinstitutionen öffnet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Mit dem neuen Kunsthaus auf dem Dreispitz führen wir ein wichtiges Ausstellungshaus für Künstlerinnen und Künstler aus der Region im Dialog mit internationalen Positionen in ein Umfeld, das unserem Verständnis von einem kooperativen, Synergien erzeugenden Zusammenschluss entspricht. Wir verstehen das Kunsthaus als einen Ort der Begegnung und des Austauschs mit der Kunst, den Künstlerinnen und Künstlern, den angrenzenden Institutionen und der Gesellschaft an sich. Mit dem Instrument <Neubau Kunsthaus> möchten wir zu dem sich im Entwicklungsprozess befindenden Areal Dreispitz einen aktiven Beitrag leisten, um gemeinsam das Morgen mitzugestalten.»

### Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung

Marina Meijer-von Tschanner, Präsidentin Kunstverein Baselland

marina.meijer@kunsthausbaselland.ch

kunsthausbaselland.ch



Grundriss Erdgeschoss